

Weiterbildung zur Praxisanleitung

für Pflegefachberufe, OTA, ATA, Notfallsanitäter/innen
sowie Hebammen und Entbindungspfleger

Kurs 662/24

Stand: 02.01.2024

Die Weiterbildung ist in Bayern staatlich anerkannt und entspricht den Anforderungen der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27. Juli 2011. Die Akademie der Bezirkskliniken Schwaben ist seit 2021 anerkannte Weiterbildungsstätte für Praxisanleitung bei der VdPB.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Ziele der Weiterbildung.....	3
Zugangsvoraussetzungen	3
Inhalt und Umfang	4
Modul 1: In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln (66 Unterrichtseinheiten).....	4
Modul 2: Lernen (40 Unterrichtseinheiten)	4
Modul 3: Professionelle Identität entwickeln (42 Unterrichtseinheiten).....	4
Modul 4: Lehr- Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten (48 Unterrichtseinheiten + 16 Stunden Hospitation)	5
Modul 5: Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten (40 Unterrichtseinheiten).....	5
Modul 6: Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen (48 Unterrichtseinheiten).....	5
Präsenztermine	6
Selbstorganisierte Lernphasen	6
Hospitation	6
Prüfungsleistungen.....	7
Prüfung Modul I	7
Prüfung Modul II	7
Prüfung Modul III	7
Mündliche Abschlussprüfung.	7
Zeugnis und Urkunde	7
Hinweis zu Fehlzeiten	7
Leitung der Weiterbildung.....	8
Dozenten	8
Kursgebühr.....	8
Literaturhinweis	8

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Akademie der Bezirkskliniken Schwaben vermittelt aktuelle und wissenschaftlich fundierte Lernkonzepte für die praktische Ausbildung in Pflegeberufen.

Die Absolventen der Weiterbildung:

- reflektieren ihre Rolle als Praxisanleiter/in im Team und verfügen über Kompetenzen zur konstruktiven Rollenklärung
- planen praktische Anleitungsprozesse zielorientiert und pädagogisch fundiert
- richten ihre Anleitung an den individuellen Bedürfnissen der Lernenden aus
- verfügen über einen Katalog moderner pädagogischer Methoden
- reflektieren ihr Gesprächsverhalten und verfügen über Fähigkeiten einer personenorientierten Gesprächsführung
- beurteilen die Lernenden transparent und sicher
- kennen die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen für die Praxisanleitung

Zugangsvoraussetzungen

An der Weiterbildung kann teilnehmen, wer über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium im Bereich Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, OTA, ATA oder Notfallsanitäter/in verfügt.

Der Anmeldung zur Weiterbildung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf
- Zeugnis über den Berufsabschluss
- jeweilige Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis über eine mindestens einjährige Berufserfahrung im anerkannten Beruf

Als Einzelfallentscheidung können auch andere Berufsgruppen zur Weiterbildung zugelassen werden. Über die Aufnahme in die Weiterbildung entscheidet die Leitung der Weiterbildung.

Teilnehmende die keine Erlaubnis zum Führen einer Berufsbezeichnung nach den §§ 1, 58 oder 64 PfIBG oder nach § 3 HebGinne haben, werden ggf. nicht von der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) als Praxisanleitende anerkannt.

Für Teilnehmende, die die Anforderungen nach Satz 1 nicht erfüllen, kann die Weiterbildungseinrichtung auf Anfrage - gegen Gebühr - einen Zulassungsantrag an die VdPB stellen.

Inhalt und Umfang

Die Inhalte der Weiterbildung werden in sechs Module unterteilt.

Modul 1: In der Praxisanleitung auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln

Themenbereiche	Inhalte (66 Unterrichtseinheiten)
Ethik	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen im Praxisfeld • ethische Entscheidungsfindungsmodelle
Pflegewissenschaft sowie Bezugswissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • EBN • Expertenstandards/ Leitlinien • hermeneutisches Fallverstehen
Vorbehaltstätigkeiten in der Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • nach §4 des Pflegeberufegesetz

Modul 2: Lernen

Themenbereiche	Inhalte (40 Unterrichtseinheiten)
Selbstorganisiertes Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntypen • Lernstrategien • Lernbiografie
Erfahrungsbasiertes Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • zur Reflexion anleiten
Lerntheorien	<ul style="list-style-type: none"> • Behaviorismus • Kognitivismus • Konstruktivismus
Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Zeitmanagement • Lernberatung und Lerncoaching • Ausbildung beruflicher Handlungskompetenz • Bedeutung lebenslanges Lernen

Modul 3: Professionelle Identität entwickeln

Themenbereiche	Inhalte (42 Unterrichtseinheiten)
Profession und Professionalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • berufliche Sozialisation • pädagogisches Selbstverständnis • pflegepädagogische Haltung
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollentheorie • soziale Rolle • Rollen im pflegerischen Kontext • Lehrerrolle – Wissensvermittler / Lernbegleiter • Kompetenzbereiche
Ausbildungsrelevante Gesetze	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendschutz • Arbeitszeitgesetz • Delegation / Substitution • Haftungsrecht
Kommunikation und Interaktion in Anleitprozessen	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsgestaltung • Prinzipien der gewaltfreien Kommunikation • Nähe und Distanz in Lehr- und Lernprozessen • Umgang mit Störungen
Diversität	<ul style="list-style-type: none"> • Intergenerations-Situation • interkulturelle Kompetenz

Modul 4: Lehr- Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten

Themenbereiche	Inhalte (48 Unterrichtseinheiten zzgl. Hospitation)
Allgemeine und fachdidaktische Modelle	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielformulierung • Lernzieltaxonomie • Kompetenzformulierung
Praxisanleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Prozess der Praxisanleitung
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • der Praxisanleitung • Medienkompetenz
Beratung und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation und Demonstration • Skills-Lab • Lernortkooperation
Aus- und Weiterbildungsrelevante Gesetze	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Umfang und Gestaltung der Praxisanleitung
Hospitation (16 Stunden)	<ul style="list-style-type: none"> • bei ausgebildeter Praxisanleitung • Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe

Modul 5: Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten

Themenbereiche	Inhalte (40 Unterrichtseinheiten)
Prüfungen und Lernaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • kompetenzorientierte Lernaufgaben und Prüfungen • Prüfungsrecht • objektivierte Leistungserfassung • Selbst- und Fremdrelexion • Bildungsqualität

Modul 6: Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

Themenbereiche	Inhalte (48 Unterrichtseinheiten)
Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsprojekte • klären von Projektauftrag und Ressourcen • Planung, Durchführung und Evaluation des Projekts • Dokumentation des Projektes in einem Projektbericht • Qualitätssicherung im Projekt

Die Weiterbildung beinhaltet (ohne Prüfungszeiten) insgesamt 300 Stunden, die sich wie folgt gliedert in:

- 252 Stunden Präsenzunterricht in der Akademie am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren
- 32 Stunden Projektarbeit
- 16 Stunden Hospitation, mindestens 8 Stunden in der direkten praktischen Anleitung, unter Begleitung eines Praxisanleitenden mit pädagogischer Zusatzqualifikation von mind. 200 Stunden

Präsenztermine

Die Weiterbildung beginnt am 07. Oktober 2024 und endet am 22. Mai 2025. Sie beinhaltet folgende Präsenzphasen (vorbehaltlich etwaiger Terminänderungen):

1. Seminar: 07.10.2024 - 11.10.2024
2. Seminar: 18.11.2024 - 22.11.2024
3. Seminar: 10.12.2024 - 13.12.2024
4. Seminar: 20.01.2025 - 24.01.2025
5. Seminar: 17.02.2025 - 21.02.2025
6. Seminar: 18.03.2025 - 21.03.2025
7. Seminar: 07.04.2025 - 11.04.2025
8. Seminar: 19.05.2025 – 22.05.2025 (mündliche Abschlussprüfung)

Hospitationstage: 09.12.2024 und 17.03.2025 (eine frühzeitige Abstimmung mit möglichen Hospitationsstellen wird empfohlen! Für weitere Informationen s. *Hospitation*)

Selbstorganisierte Lernphasen

Um die Verknüpfung des theoretischen Wissens und dessen Anwendung in der Praxis zu unterstützen erhalten die Lernenden in verschiedenen Modulen zwischen den Präsenzseminaren kontrollierte Lernaufträge zum selbstorganisierten Lernen.

Hospitation

Die Hospitation im Umfang von insgesamt 16 Stunden erfolgt in einer Einrichtung, in der die praktische Ausbildung gemäß dem Pflegeberufereformgesetz stattfindet. Der Leistungsnachweis über die Hospitation erfolgt in Form einer schriftlichen Bestätigung durch die Hospitationsstelle sowie eines schriftlichen Hospitationsberichts.

Bitte kümmern Sie sich frühzeitig um eine Hospitationsstelle!

Prüfungsleistungen

Prüfung Modul I

Die erworbenen Kenntnisse des ersten und zweiten Moduls werden in einer schriftlichen Fallbearbeitung (90 Min.) geprüft. Durch eine fallorientierte Fragestellung wird Nähe zur Praxis geschaffen.

Prüfung Modul II

In einer mündlichen Vorstellung wird das Wissen des dritten, vierten und fünften Moduls präsentiert.

Die Präsentationsprüfung hat einen Umfang von 30 Minuten.

Prüfung Modul III

Das sechste Modul beinhaltet die Arbeit an einem Projekt. Zum Abschluss des Moduls wird ein Projektbericht im Umfang von 10 bis 15 Seiten verfasst, dieser dient einerseits als Modulprüfung des sechsten Moduls, andererseits stellt er den Hintergrund der mündlichen Abschlussprüfung dar.

Mündliche Abschlussprüfung.

Die mündliche Abschlussprüfung beinhaltet die Präsentation der schriftlichen Projektarbeit und ein Fachgespräch. Die Inhalte der Prüfung beziehen sich auf die Inhalte aller Module mit Schwerpunkt der Projektarbeit und haben eine Dauer von 30 Minuten pro Teilnehmer*in.

Zeugnis und Urkunde

Die Weiterbildung ist bestanden, wenn die Gesamtnote aus den Modulprüfungen und der mündlichen Abschlussprüfung mindestens mit „ausreichend (4,0)“ bewertet wurde.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zeugnis über die Inhalte und die Dauer der absolvierten Module sowie über den Inhalt und die Bewertung der Fallbearbeitungen und der Projektarbeit.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Praxisanleitung“ und zu einer Anerkennung sowie Registrierung bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern.

Hinweis zu Fehlzeiten

Für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung sind mindestens 300 Stunden nachzuweisen.

Soweit der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung nicht gefährdet wird, können auf Antrag in besonders begründeten Härtefällen nachzuholende Fehlzeiten durch eine gleichwertige Aufgabenstellung, die in Fernstudienform zu bearbeiten ist, ausgeglichen werden.

Leitung der Weiterbildung

Teresa Uhde, M.A. Medizinpädagogin

Dozenten

Yvonne Wittmer, Lehrerin für Pflegeberufe

Thorsten Siefarth, Rechtsanwalt

Petra Radlow, Gesundheitsförderung M.A., Familientherapeutin, DGfS

Stefanie Gottuk, Erziehungswissenschaften M.A.

Marion Ebeling, Pflegepädagogin B.A.

Stephan Steck, Pflegewissenschaftler BscN

Christina Radmüller, Pflegepädagogin B.A

Dr. Veronika Schraut, Dr., Dipl. Pflegewirtin (FH)

Kursgebühr

2450,00 Euro (inkl. Kursunterlagen und Pausenverpflegung)

Die Prüfungsgebühr beträgt 220 Euro. Sie wird mit Eingang des Antrags auf Zulassung zur Abschlussprüfung fällig.

Literaturhinweis

Behrens, J.; Langer, G. (2016). Evidence based nursing and caring: Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung – Vertrauensbildende Entzauberung der „Wissenschaft“ (4. Aufl.) Bern. Hogrefe AG

Denzel, S. (2019). Praxisanleiter: pflegen, ausbilden, begleiten (4. Aufl.) Stuttgart. Thieme

Mayer, H. (2011). Pflegeforschung anwenden: Elemente und Basiswissen für Studium und Weiterbildung (3. Aufl.) Wien. Facultas Verlag

Mayer, M. (Hrsg.) (2011). Pflege lernen: Handbuch Praxisanleitung (1. Aufl.) Braunschweig. Westermann Berufsbildung

Oelke, U.; Meyer, H. (2014). Didaktik und Methodik für Lehrende in Pflege- und Gesundheitsberufen: Teach the teacher (1. Aufl.) Berlin. Cornelsen

Olbrich, C. (Hrsg.) (2009). Modelle der Pflegedidaktik (1. Aufl.) München. Elsevier Verlag

Quernheim, G. (2017). Spielend anleiten und beraten: Hilfen zur praktischen Pflegeausbildung (5. Aufl.) München. Elsevier Verlag